



Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Stefan Grob, CVP

Wie geht es strategisch mit FSA/FSA+ und OAK gemeinsam weiter?

Die Zahl der Kinder sowohl in der Tages- als auch in der Mittagsbetreuung ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Diese Entwicklung weist auf die zunehmende Bedeutung der Tagesbetreuung insbesondere in der urbanen Gesellschaft hin. Es ist bekannt und belegt, dass der **Zugang zur schulergänzenden Betreuung ein wichtiger Faktor für prosperierende Wirtschaftsräume** ist. So profitieren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei einem gut ausgebauten Tagesbetreuungsangebot von einer geringeren Fluktuation und ihre Mitarbeitenden weisen weniger Fehlzeiten aus. Eltern, die ihr Kind in guten Händen wissen, sind ausserdem auch am Arbeitsplatz generell motivierter und leistungsfähiger.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach familienergänzender Betreuung publizierte der Stadtrat am 19. Mai 2009 den Bericht «Perspektiven für den Ausbau der Tagesstrukturen in der Stadt St.Gallen», in welchem ein grundlegendes Überdenken der bisherigen Betreuungsstruktur mit Mittagstischen hin zu einer Tagesbetreuung gefordert wird. Es entstand das **Konzept der bedarfsgerechten Tagesbetreuung (FSA+)**. Abgestützt auf die prognostizierte Entwicklung der Kinderzahlen geht das Konzept davon aus, dass gesamtschäftlich minimal zwei, maximal drei FSA+ pro Schulkreis (gesamtschäftlich sechs bis neun FSA+) geschaffen werden sollen, welche in den einzelnen Einzugsgebieten der Primarschule durch Mittagstische mit nach Möglichkeit nachschulischer Betreuung ergänzt werden.

Gleichzeitig wird auch das **Angebot Offene Arbeit mit Kindern (OAK)** ausgebaut. Das städtische Jugendsekretariat, die Stiftung Villa YoYo und der Verein tiRumpel haben seit 2012 ihre Angebote der Offenen Arbeit mit Kindern kontinuierlich auf- und ausgebaut. Das Jugendsekretariat hat neben dem Standort Osten und Zentrum ab 2015 den schrittweisen Aufbau auch im Westen angepackt. Alle drei Anbieter führen an ihren Standorten offene, kostenlose, niederschwellige Freizeit-Treffpunkte für Kinder und sind zusätzlich mit mobilen Angeboten unterwegs. Zum Angebot gehören zudem diverse Projekte und Aktionen. Die Niederschwelligkeit der Angebote hat eine starke präventive und integrative Wirkung.



In diesem Zusammenhang möchte ich den Stadtrat darum bitten, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie beurteilt der Stadtrat das derzeitige Nebeneinander der Angebote FSA/FSA+ und OAK innerhalb der Stadt? Wie sollen sich FSA/FSA+ und OAK in Zukunft als einander ergänzende Angebotsstrukturen (weiter)entwickeln?
- Wie wird eine Koordination bei der Entwicklung der beiden Konzepte FSA/FSA+ und OAK innerhalb des Departements Schule und Sport sowie dem Amt für Gesellschaftsfragen gewährleistet?
- Welche pädagogischen Ziele/Leitlinien verfolgt der Stadtrat unter dem Konzept FSA/FSA+ aktuell?
- Warum werden im Gegensatz zu den FSA/FSA+ Angeboten die Angebote von OAK den Eltern zu Beginn des Schuljahres nicht auch per Postversand mitgeteilt?

22.3.2016

Datum

S. Grob

Unterschrift

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Stefan Grob



Parlamentarischer Vorstoss			Stadt St. Gallen		
Unterschriften					
			Knaus	Markus	
Akeret	Alexandra		Königer	Doris	
Angehrn	Evelyne		Kühne	Werner	
Angehrn	Patrik	<i>P. Angehrn</i>	Meyer	Thomas	<i>T. Meyer</i>
Bechtiger	Roger	X	Meyer	Veronika	<i>V. Meyer</i>
Bertoldo	Daniel		Mitrovic	Vica	
Boesch	Martin		Müller	Clemens	<i>C. Müller</i>
Brunner	Jürg		Neff	Christian	
Brunner	Thomas	<i>T. Brunner</i>	Neuweiler	René	
Bühler	Roman Claudio		Niederhauser	Nadine	
Deuel	Jennifer		Oberholzer	Basil	<i>B. Oberholzer</i>
Dietrich	Stefan	X	Olibet	Peter	
Dornier	Roger		Pappa	Maria	
Dudli	Andreas		Rotach	Marcel	<i>M. Rotach</i>
Eggmann	Franz	<i>F. Eggmann</i>	Ruppeiner	Werner	
Etter	Lisa		Rüdiger	Tim	
Federer	Cécile		Rüttimann	Daniel	<i>D. Rüttimann</i>
Frei	Barbara		Rütsche	Beat	<i>B. Rütsche</i>
Gmünder	Susanne		Ryser	Franziska	
Grob	Stefan	<i>S. Grob</i>	Schmid	Susanne	
Gut	Harry	X	Seger	Heini	
Hasler	Etrit	<i>E. Hasler</i>	Simmler	Monika	
Hobi	Andreas	<i>A. Hobi</i>	Stauffacher	Daniel	<i>D. Stauffacher</i>
Hornstein	Andrea		Takács	Zsolt Ferenc	
Huber	Maria	<i>M. Huber</i>	Thomann-Seiz	M.-Th.	
Hufenus	Gallus		Truniger	Beatrice	
Hugentobler	Michael	<i>M. Hugentobler</i>	Weber	Beat	<i>B. Weber</i>
Hächler	Barbara		Wettach	Christoph	<i>C. Wettach</i>
Kehl	Daniel		Winter-Dubs	Karin	<i>K. Winter-Dubs</i>
Keller	Felix		Wäspe	Remo	
Keller	Gisela	<i>G. Keller</i>	Zuberbühler	Ivanka	
Keller	Stefan		Zwicky	Elisabeth	

